

Mähwiesenprojekt Landkreis Erding

Presseartikel

Stand: 25.05.2022

Auftraggeber:



Regierung von Oberbayern

Maximilianstr. 39

80538 München

Auftragnehmer:

ifuplan

ifuplan Institut für Umweltplanung und
Raumentwicklung GmbH & Co. KG

Amalienstr. 79

80799 München

Lisa Otten

Franziska Ewald

Presseartikel Nr. 1 Erding

Mähwiesenprojekt startet im Landkreis Erding



Abbildung 1: Artenreiche Mähwiese

Bunte Blumenwiesen, als Flachland- und Bergmähwiesen bezeichnet, sind sehr artenreiche Lebensräume. Sie wurden durch die traditionelle Landwirtschaft mit ihren extensiven Bewirtschaftungsmethoden geschaffen. Kennzeichnend für diese Wiesen sind auch heute noch, viele bunte Blütenpflanzen und eine große Vielfalt an Schmetterlingen, Wildbienen, Heuschrecken und anderen Insektengruppen, die hier einen mittlerweile selten gewordenen Lebensraum finden. Aufgrund der sich wandelnden Art der Bewirtschaftung sind viele dieser artenreichen Mähwiesen verloren gegangen oder haben in ihrer Qualität, also dem Reichtum an verschiedenen Tier- und Pflanzenarten, abgenommen.

Im Landkreis Erding startet in den Gemeinden Kirchberg, Langenpreising, Wartenberg, Berglern, Eitting und Fraunberg nun eins von insgesamt sechs Mähwiesenprojekten in Oberbayern, die bis 2024 laufen. Projektträger ist die Regierung von Oberbayern und wird vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz finanziert werden. Die Projektgebiete wurden zusammen mit den Unteren Naturschutzbehörden ausgewählt. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit dem Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung (ifuplan).

Ziel ist es den aktuellen Zustand der Wiesen anhand der dort vorkommenden Pflanzenarten zu ermitteln. Darauf aufbauend können dann gezielte Maßnahmen zum Schutz bestehender, artenreicher Mähwiesen, aber auch zur Verbesserung aktuell weniger artenreicher Mähwiesen vorgeschlagen und

durchgeführt werden. Ab dem Frühsommer 2022 bis ins folgende Jahr werden die Wiesen und ihre darauf wachsenden Pflanzenarten in Augenschein genommen. Anschließend sollen Beratungsgespräche mit Landwirten und Landwirtinnen stattfinden, um mögliche Optimierungsmaßnahmen bei der Bewirtschaftung sowie die Fördermöglichkeiten von extensiver Bewirtschaftung zu besprechen. Das können beispielsweise andere Schnitttermine, Häufigkeiten oder auch eine gezielte Nachsaat von Blütenpflanzen sein.

Damit Interessierte und Laien einen Eindruck von Blütenpracht und Insektenvielfalt dieser artenreichen Mähwiesen bekommen können, werden im Sommer 2022 und 2023 geführte Wanderungen zu verschiedenen Mähwiesenstandorten stattfinden und Informationsschilder über die Mähwiesen und die Wanderrouen aufgestellt. Die Termine werden im Voraus öffentlich angekündigt.

Zur Information der Gemeinden und Vertreter der Landbewirtschaftung, der Landschaftspflege und des Naturschutzes und zur Klärung offener Fragen wird zeitnah eine Auftaktveranstaltung im Wittelsbacher Saal im Markt Wartenberg stattfinden. Weitere Informationen zu den Mähwiesenprojekten sind auf der Homepage der Regierung von Oberbayern unter Service, Umwelt, Naturschutz/ Natura 2000 zu finden.